



Allgemeine Geschäftsbedingungen

Einmalvollmacht

1. Geltungsbereich

Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) bilden mit den AGB «Postdienstleistungen» und dem dazugehörigen Factsheet «Vollmachten» die Grundlage für die Erteilung einer einmaligen Vollmacht der Kundinnen und Kunden (nachfolgend Kunde genannt) zur Abholung einer genau bezeichneten Einzelsendung durch eine Drittperson.

2. Leistungsumfang

Mit der Erteilung einer Einmalvollmacht ermächtigt der Kunde eine durch ihn bezeichnete Drittperson, an seiner Stelle eine bestimmte Postsendung, eine Auszahlung oder ein Behördliches Dokument in Empfang zu nehmen und deren Erhalt mit Unterschrift zu bestätigen.

3. Erteilung von Einmalvollmachten

Die Einmalvollmacht ist eine Vollmacht in Papierform. Eine Vorlage hierzu können Sie unter www.post.li herunterladen. Mit diesem ausgefüllten und durch den Vollmachtgeber unterschriebenen Dokument bevollmächtigen Sie eine Drittperson zur Abholung einer genau bezeichneten Postsendung.

Familienangehörige mit gleichem Nachnamen brauchen sich nicht gegenseitig zu bevollmächtigen, sofern sie im gleichen Haushalt wohnen.

4. Zustellung von Sendungen

Als Grundlage für die Herausgabe und Entgegennahme der Sendung dient das Formular der Post in gedruckter Form. Die Abholungseinladung ist zwingend mit dieser Einmalvollmacht vorzuweisen. Der Bevollmächtigte hat sich zudem auszuweisen sowie eine Kopie eines Ausweises des Vollmachtgebers mitzubringen. Die dem Bevollmächtigten übergebenen Sendungen gelten als dem Kunden zugestellt. Der Bevollmächtigte ist verantwortlich für die Weiterleitung der Sendungen an den Kunden. Die Post hat jederzeit das Recht, die Identität des Bevollmächtigten und seine Berechtigung zur Entgegennahme der Sendungen zu überprüfen. Von der Herausgabe ausgenommen bleiben Sendungen, die ausschliesslich an den Adressaten zugestellt werden dürfen (Sendungen mit den Zusatzleistungen «Eigenhändig» oder «ID-Check» sowie Briefe mit «ID-Check»).

5. Vergütung

Die Erteilung von Einmalvollmachten durch den Kunden ist kostenlos. Die weiteren Einzelheiten sind dem dazugehörigen Factsheet zu entnehmen.



6. Weitere Bestimmungen

6.1. Änderung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen

Die Post kann die AGB und das Dienstleistungsangebot jederzeit ändern. Die jeweilige Neuversion wird rechtzeitig vor Inkrafttreten auf der Website der Post unter www.post.li veröffentlicht. Bei Ausbleiben einer Kündigung innert 30 Tagen ab der Veröffentlichung der Mitteilung gelten diese als akzeptiert.

6.2. Datenschutz

Die für die Geschäftsabwicklung notwendigen Daten werden durch die Post bearbeitet und soweit notwendig gespeichert. Die Post hält bei der Erfassung und Verarbeitung personenbezogener Daten die Bestimmungen des Postgesetzes und des liechtensteinischen Datenschutzgesetzes ein. Sie schützt die Kundendaten durch geeignete Massnahmen und behandelt diese vertraulich.

Für die Durchführung der Dienstleistungen können Daten an Dritte weitergegeben werden. Diese Dritte können auch im Ausland domiziliert sein.

Mit vorheriger Einwilligung des Kunden können in Einzelfällen bestimmte personenbezogene Daten, insbesondere Adressdaten, im Rahmen der zuvor mitgeteilten Verarbeitungszwecke an weitere Dritte bekannt gegeben werden. Vorbehalten bleibt die gesetzliche Pflicht zum Adressdatenaustausch mit anderen Postanbieterinnen im Rahmen von Nachsende-, Rückbehalte- und Umleitungsaufträgen sowie die Bekanntgabe in weiteren gesetzlich vorgesehenen Fällen.

6.3. Betroffenenrechte

Der Kunde kann Auskunft über die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten verlangen. Der Kunde hat das Recht auf Löschung bzw. Vernichtung seiner Daten. Soweit die Daten nicht zur Erfüllung von ihm angeforderter Leistungen erforderlich sind, kann der Kunde die Bearbeitung seiner Daten – ins besondere auch deren Bekanntgabe an Dritte – untersagen bzw. sperren. Der Kunde hat das Recht, unrichtige Personendaten berichtigen zu lassen. Kann weder die Richtigkeit noch die Unrichtigkeit der Daten festgestellt werden, so kann er verlangen, dass ein Bestreitungsvermerk angebracht wird. Hat der Kunde seine ausdrückliche Einwilligung zu weiteren Datenverarbeitungen abgegeben, kann er diese jederzeit widerrufen. Die Rechtmässigkeit der Datenbearbeitung während der Dauer der gültigen Einwilligung wird dadurch nicht berührt. Vorbehalten bleiben rechtliche Vorgaben, welche die Post zur Datenbearbeitung oder -bekanntgabe verpflichten oder berechtigen. Ist namentlich die Löschung der Daten aus rechtlichen Gründen nicht zulässig, werden die Daten blockiert anstatt gelöscht.

Zur Geltendmachung der Betroffenenrechte wendet sich der Kunde schriftlich mit einer Kopie des Passes oder der ID an folgende Adresse: Liechtensteinische Post AG, Alte Zollstrasse 11, 9494 Schaan, oder per Mail an datenschutz@post.li. Unter folgender Adresse: <https://post.li/datenschutzerklaerung>, kann die komplette Datenschutzerklärung der Liechtensteinischen Post AG eingesehen werden.

6.4. Beizug Dritter

Die Post kann zur Leistungserbringung Dritte beiziehen und die dazu erforderlichen Daten den beigezogenen Dritten zugänglich machen. Der Auftragsverarbeiter ist denselben Pflichten bezüglich der Wahrung des Datenschutzes unterstellt wie die Post selber und darf – unter Vorbehalt abweichender gesetzlicher Bestimmungen – die Daten nicht für eigene Zwecke und nur im Auftrag sowie auf Weisung



der Post bearbeiten. Die Post ist zu einer sorgfältigen Auswahl, Instruktion und Kontrolle der Dienstleister verpflichtet. Die Auftragsverarbeiter können auch im Ausland domiziliert sein. Die Post gewährleistet die Angemessenheit des Schutzes der Daten beim Auftragsverarbeiter im Zielland.

6.5. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne oder mehrere Bestimmungen der vorliegenden AGB unwirksam oder ungültig sein oder eine Lücke aufweisen, bleibt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen dieser AGB dadurch unberührt. Die ungültigen oder unwirksamen Bestimmungen sind so auszulegen oder zu ersetzen, dass sie dem erstrebten Zweck der vorliegenden AGB am ehesten entsprechen. Das Gleiche gilt im Falle einer Vertragslücke.

6.6. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Für Klagen gegen die Post ist ausschliesslich das Fürstliche Landgericht, Vaduz, zuständig. Die Post hat das Recht den Kunden beim Fürstlichen Landgericht, Vaduz, oder bei jedem anderen zuständigen Gericht zu belangen.

Die Rechtsbeziehungen des Kunden mit der Post unterstehen dem Recht des Fürstentums Liechtenstein.

6.7. Rechtsgültige Publikationsform

Die allein rechtsverbindlichen und Vertragsbestandteil bildenden AGB werden elektronisch publiziert und sind einsehbar auf der Website der Post unter www.post.li.

Im Einzelfall kann die Post auf Kundenwunsch hin eine physische Version der AGB aushändigen. Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass eine physische Version der AGB nur eine Abbildung der zu diesem Zeitpunkt geltenden, allein rechtsverbindlichen elektronisch publizierten AGB darstellt und nur solange eine rechtsgültige Information vermittelt, als sie mit der elektronischen Version übereinstimmt.

6.8. Gültigkeit

Diese AGB treten am 01.01.2023 in Kraft. Sie ersetzen die bisherigen Bestimmungen.

© Liechtensteinische Post AG, Januar 2023

Liechtensteinische Post AG

Alte Zollstrasse 11
9494 Schaan
Fürstentum Liechtenstein

T +423 399 44 00
E info@post.li
www.post.li